

[**Rosen-kranz**]b. Dim., wie → B.2b, °OB, °NB, °MF, °SCH vereinz.: °Rosenkranzbätteli Hütting ND.

[**Leich(en)**]b., [**Leicht**]- **1** wie → [Kirchen]b.1, °OP vielf., °MF mehrf., °Restgeb. vereinz.: °da Leichbeta is däu g'wes'n und häut uns begehrt [als Verwandte zum Begräbnis geladen] PlöBbg TIR; °der Leichbeter is dā Dollnstein EIH; „Der Dorfheider [Dorfhirte] war zugleich auch der Leichtbeter. Er hat den Verstorbenen gerichtet ... den Sterberosenkranz vorbet' und die Leicht eing'sagt“ Mimbach u. Mausdf 144.– Im Vergleich: frian wia-r-a Laichbeta „heftig frieren“ Beilngries, ähnlich °OP, MF vereinz.– Sachl. vgl. Mimbach u. Mausdf 110.– Auch Vorbeter bei Beerdigungen, °OB, °NB vereinz.: °Leichnbeter Reit i.W. TS.– **2** übertr.: laixbeda „(scherzh.) besonders dicke Brotscheibe“ DENZ Windisch-Eschenbach 193.– **3** Insekt.– **3a** Libelle, °OP vereinz.: °Leichbeta „weil man glaubte, daß eine Person bald stirbt, auf der sich eine Libelle niederläßt“ Neunburg; „Die blauen oder grünen [Libellen] heißen auch Leichbeder“ WINKLER Heimatspr. 169.– Syn. → Libelle.– **3b** Motte: „stürzt eine Motte (da Leichbeda) in die Flamme des Lichts, bedeutet das einen baldigen Trauerfall“ Naabdemenrth NEW.– Syn. → Motte.– **3c**: °Leichbeter „kleiner Nachtfalter“ Matzersrth TIR.– **3d** Stechmücke: °Leichbeda „Schnaken, die bei offenem Fenster ans Licht surren“ Erbenf NEW.– Syn. → Mücke.

Schwäb.Wb. IV,1132.– DENZ Windisch-Eschenbach 193.– W-19/8f.

[**Nach**]b. **1** jmd, der beim Beten nachbetet, °NB, SCH vereinz.: °Voabädda – Nachbädda „beim Rosenkranz, Bittgang“ Eining KEH.– **2** übertr. jmd, der alles kritiklos übernimmt u. wiedergibt, °NB, °OP, °MF vereinz.: °dös is a richtiger Nachbeter „plappert nach“ Lauf.

WBÖ II,1139.– DWB VII,30.– S-89B3.

[**Nattern**]b. rosenkranzartiges Amulett aus Natternwirbeln: a Notanbeta „aus den Rückenwirbeln von Nattern gefertigt, die von Waldameisen abgenagt werden“ O'audf RO.

[**Ohr**]b.: °Ohrbätterl „Ohrringe“ Bay.Wald.

[**Schaf**]b., Dim., Schafkot, NB, °OP vereinz.: °Schäfbätterln Burggriesbach BEI.

[**Ge-sund**]b. **1** Mann, der Krankheiten abbetet, °OB vielf., °NB, °OP, °SCH mehrf., °MF vereinz.: °Gsundböter „beten bei Mensch und Tier Krankheiten ab“ Peiting SOG; °Gsundbäta Ihrlerstein KEH.– Auch: °„man nennt gerne einen etwas 'komischen' Arzt Gsundbeter“ Geigant WÜM.– Gsundbeter „Quacksalber“ Roding.– **2** soldatensprl.: Gesundbeter „Musterungskommission, weil sie alles für gesund erklärt“ Mchn.

[**Sympathie**]b. wie → [Ge-sund]b.1, °OB vereinz.: °Sympathiebeter „Leute, die überbeten“ Kohlgrub GAP.

[**Über**]b. dass., °OB, °NB vereinz.: °Überbäter O'piebing SR.

[**Zu**]b.: °„beim Brautexamen trat eine dunkel gekleidete Person gegen Entlohnung als Zuberter auf“ Neunburg. J.D.

Peter, Petrus

1 Apostelfürst, erster Papst (Fest 29. Juni, P und → Paul; dazu 22. Februar Petri Stuhlfeier, 1. August Petri Kettenfeier (→ [Peters-kräuter]-tag)), Patron der Schiffer u. Fischer (WS), der Uhrmacher (WEG), Schutzheiliger gegen Wölfe u. Feuer OB BzAnthr. 13 (1899) 99, Wetterheiliger (WS; NEW).– In festen Fügungen: Alter P. Turm(spitze) der St.Peterskirche in Mchn: „1607 wurden die beiden gotischen Türme ... zerstört und ... der Alte Peter aufgesetzt: 8 eckiger Kuppelbau über der Türmerwohnung mit ... spitzem Obelisk“ Katholische Kirchen in München, hg. von H. RAMISCH u. P.B. STEINER, München 1984, 202;– auch Kirche selbst: „im volkstümlichen Lied ist [die Peterskirche] ... zu einem Symbol münchenerischer Lebensart geworden: 'Solang der Alte Peter am Petersbergl steht ...'“ H.F. NÖHBAUER, München, München 1982, 80.– P. und Paul(i) weibl. Brust: Peter und Paul NB; „Volle Mädchenbusen werden oft Peter und Paul genannt“ STEPLINGER Altbayern 67; Peter und Pauli „Am Peters und Pauli Feste pflegt man den Weibspersonen, deren Erhöhungen wohl bestellt sind, scherzweise, wie zum Namensfeste zu gratulieren“ DELLING I,67.– Im Vergleich: der schaut aus wia da Petrus „mit Vollbart“ Aibling.– Ra.: der Peter lasst regna „macht das Wetter“ Wasserburg;– Petrus hat den Kübl umgeschütt „bei Platzregen“ Ittling SR;– °da Beddrus duad kegl'scheim! „es donnert“ Ebersbg, ähnlich OB, °NB vereinz.– Dā Beddruss hq-d-s Schmqiz-pfändl aus-gschidd